



FOTO: K. KOVAC

Fragebogen

Michael Andrick

Philosoph & Publizist

Wo möchten Sie jetzt am liebsten sein?

Im Spa-Hotel mit der Frau, die ich liebe.

Wofür lassen Sie alles stehen und liegen?

Für das Knacken eines Diskurstabus.

Was bedeutet Heimat für Sie?

Heimat ist, wo ich meine Begriffe erworben habe. Ein Schatten und ein Licht über allem, was danach kommt.

Was ist Ihnen wichtig im Leben?

Mittendrin, niemals einfach dabei zu sein.

Was haben Ihnen Ihre Eltern mitgegeben?

Die Liebe zur Freiheit, das Wissen, daß die Freiheit niemals garantiert ist und den Willen, mich immer für Freiheit einzusetzen, auch wenn das kostet.

Welches Buch hat Sie nachhaltig beeinflusst?

Spinozas Ethik, die aus einem humanistischen Ideal entspringt und zeigt, wie dieses ins Totalitäre kippen kann.

Welche Musik mögen Sie?

Folk mit guten Texten, Blues, Klassik.

Welches Ereignis ist für die Welt das einschneidendste gewesen?

Die Einsicht, daß sich Pluralität der Weltansichten nur mit Gewalt unterdrücken läßt – und daß es eines um Neutralität ringenden Staates bedarf, der vor allem eine Rechtsgarantieanstalt ist.

Was möchten Sie verändern?

Ich möchte meinen Mitmenschen Einsichten verschaffen und meinen Kindern zeigen, was Mut ist und daß er frei macht.

Woran glauben Sie?

Moralisch: Haß kommt durch Liebe zu Ende, niemals durch Haß. Politisch: Normal ist, daß die Oberfläche die Normalität verbirgt, die ihre Gestaltung bestimmt.

Welche Werte sollen wir unseren Kindern weitergeben?

Als Deutschland 2020ff. psychische wie körperliche Mißhandlung an unseren Kindern verübte („Pflicht der Solidarität“), da habe ich meine Töchter aus der Schule genommen und zu Hause unterrichtet und ihnen gesagt: „Daß alle etwas tun, bedeutet gar nichts. Ihr müßt fragen: Warum tut ihr alle dasselbe? Ihr seid doch verschiedene Leute?“

Welche Bedeutung hat der Tod für Sie?

Es gibt über Leben und Lassen nichts Letztes zu wissen. Wir gehen als Anfänger in unsern Tod.

Dr. Michael Andrick ist Philosoph und Kolumnist (*Berliner Zeitung*). Jüngstes Buch: „Im Moralefängnis“ (2024). Im Mai erscheint der Essay- und Aphorismenband „Ich bin nicht dabei“ im Verlag Karl Alber.
► <https://derandrick.de>